

Völlig verplant in Mittelerde

Ergebt euch dem Wahnsinn oder geht in ihm unter!

Von chu-chu9

Kapitel 2: Und das Chaos nimmt seinen Lauf...

Und weiter geht's mit Chapter 2^^

Und das Chaos nahm seinen Lauf...

Ein paar Stunden später, es dämmerte schon, saßen alle 6 in einer dunklen Ecke im tänzelnden Pony und beobachteten die vermummte, Pfeife rauchende Gestalt am anderen Ende des Wirtshauses.

Oder eher bestalkten...

Die Chaostruppe begann nämlich damit näherzurücken. Langsam aber sicher fühlte besagte vermummte Person sich beobachtet...

Nach einer weiteren Stunde des Unauffällig-Näher-Rückens öffnete sich plötzlich die Tür und 4 kleine Hobbits betraten das Gasthaus.

"Yay, wie knuffig!", quiekte Sarah.

"Psst, wir dürfen ihren Abgang gleich nicht verpassen!", tadelte Gin sie.

"Wieso, willst du etwa mit denen gehen?!", fragte Marlu mit weit aufgerissenen Augen.

"Gegenfrage: Willst du hier den Rest deines Lebens hocken?", fragte das Chaoskind zurück.

Und schon gab sie klein bei...

Noch ein paar Stunden später tanzten Merry und Pippin bereits auf den Tischen.

"Kann nicht mehr lange dauern...", wandte sich Gin an ihre mittlerweile fast eingepennten Freunde.

Klirr.

Frodo hatte sich soeben recht unsanft abgepackt und war, nachdem ihm der Ring auf den Finger gerutscht war, plötzlich verschwunden.

"Jetzt!", zischte sie den anderen zu.

So unauffällig wie es in dem durch Frodos kleine Show entstandenen Gewimmel ging, schlichen sie sich in Aragorns Richtung und versteckten sich hinter einem Stützpfeiler. Grade schnappte sich besagter Waldläufer den Hobbit und fauchte ihn an, was er sich dabei gedacht hätte.

Ein paar Minuten des Diskutierens später, verzogen sich die 2.

"Hinterher!", rief Marlu, die das Argument, nicht mehr in die Schule zu müssen, von ihrem Vorhaben überzeugt hatte.

Ein paar Minuten des UHS (Unauffällig-Hinterher-Schleichens) später, standen sie auch schon vor der Tür hinter der die beiden verschwunden waren.
Ole versuchte leise die Tür zu öffnen.
"Mist abgeschlossen..."
Marlu war empört. Diese Tür wagte es allen Ernstes sich zwischen sie und die ewigen Ferien zu stellen!
"Muha, nimm das du Dreckstür!"
Mit einem ungesunden Knacken brach die Tür aus den Angeln und hätte um ein Haar den erschrockenen Frodo erschlagen.
"Ups, so war das nicht gedacht...", murmelte Gin.
"Leg dich nie mit Marlu an, du Tür!", fauchte Marlu und begann die Überreste der Tür in ihre Einzelteile zu zerlegen.
Klirr.
Frodo hatte vor lauter Verwirrung vergessen, dass er noch den Ring in der Hand hatte.
"Meins...Meins! MEINS!!!"
Mit einem matrixmäßigen Sprung schnappte sich Marc den Ring.
"Muahahahaha, mein Schatz!", rief er während er irre grinsend in der Mitte des Raumes kauerte.
"Nö, jetzt geht das wieder los...", stöhnte Gin genervt.
"Muhahahaha, meins ganz allein, nur für mi..."
Mit einem ungesunden Knacken landete ein Viertel der stabilen Eichentür auf Marcs Kopf, woraufhin dieser in Slowmotion zur Seite kippte.
Wutschnaubend riss Marlu ihm den Ring aus der Hand.
"Pfoten weg von meinen Ferien!", fauchte sie und schnippte dem ängstlich von einem zum anderen blickenden Frodo den Ring an den Kopf.
"Echt mal, pass gefälligst besser auf das Ding auf, das Teil ist wichtig!", empörte sich Dodo.
Irritierte Blicke.
"Ich wollte auch mal was sagen...", schmollte er.
"Was.Wollt.Ihr. HIER?!?", fauchte Aragorn, der sich leicht ignoriert fühlte.
"Ach, den gibt's ja auch noch!", fiel Ole ein.
Tief in seiner königlichen Ehre verletzt verkrümelte sich der zukünftige König schmollend in eine Ecke.
"Jetzt ist er beleidigt, du Honk!", schimpfte Gin und versuchte vergebens ihm tadelnd an den Kopf zu schnippen.
Daraufhin gesellte sie sich mit einer Packung Fruchtzwerge deprimiert zu Aragorn in die Ecke.
"Hyaahh!"
Mit einem Kampfschrei hüpfen die restlichen Hobbits über die Trümmer der Tür ins Zimmer.
"Haben sie dir was getan, Herr Frodo?", fragte Sam und blickte misstrauisch von den merkwürdigen Gestalten zu seinem etwas erbleichten Schützling.
"Äh...Nein...", stotterte der verwirrt.
Aragorn hatte sich inzwischen unter der Psychotherapeutischen Hilfe Gins wieder gesammelt und richtete sich wieder zu seiner vollen Größe auf.
"Wenn ich dann vielleicht erklären dürfte..."
Nach etwa einer halben Stunde war er endlich fertig damit, den Hobbits Dinge zu erzählen die die Chaostruppe schon so gut wie auswendig konnte und schlug den Hobbits vor, sich ein Zimmer zu nehmen und die Betten zu präparieren.

Wieder ein paar Stunden später saßen sie alle in Aragorns Zimmer und warteten auf das Auftauchen der Nazgûls.

"Boah, ist das langweilig..." , beschwerte sich Ole.

Richie reckte triumphierend eine leere Ginflasche in die Höhe.

"Flaschendrehen!"

"Lass meine Verwandten in Ruhe, du Vollpfosten!" , fauchte Gin und schnappte sich die Flasche.

"Still!" , zischte Aragorn.

Plötzlich fiel ihm etwas auf.

"Was macht ihr eigentlich noch hier?" , fragte er die Chaostruppe irritiert.

"Ach, auch mal gemerkt?" , fragte Marlu ironisch.

"Wir kommen natürlich mit!"

"Wie mit?" , fragte Aragorn entsetzt.

"Na, mit dir und den Hobbits hier die Welt retten, natürlich." , erklärte Gin und knuddelte die traumatisierte Ginflasche.

"Aber.." , setzte Aragorn, wurde aber von Gin und Flasche zum Schweigen gebracht.

"Keine Wiederrede!" , knurrte sie.

Und so ergab es sich schließlich, das wir am nächsten Tag zusammen mit Aragorn und den Hobbits in Richtung Bruchtal aufbrachen...